

Statistik informiert ...

Nr. 126/2015

5. August 2015

Gemeinschaftsveröffentlichung „Hebesätze der Realsteuern – Ausgabe 2014“

Grund- und Gewerbesteuerhebesätze aller Kommunen Deutschlands für 2014 jetzt im Internet

Welche Kommune in **Deutschland** bietet Unternehmen den niedrigsten Gewerbesteuerhebesatz? Wo sind für Landwirte und wo für Hauseigentümer die Grundsteuerhebesätze am höchsten? Diese Informationen stehen ab sofort für das Jahr 2014 kostenlos im Internet zur Verfügung, so das Statistisches Amt Nord. Eine Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder beinhaltet für alle 11 117 deutschen Kommunen Angaben zu den Hebesätzen der Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen), der Grundsteuer B (für sonstige Grundstücke) und der Gewerbesteuer im Jahr 2014. Ergänzend sind außerdem die jeweiligen Einwohnerzahlen angegeben.

Hebesatz von ... bis ... Prozent	Zahl der Gemeinden 2014 nach der Höhe der Hebesätze					
	in Deutschland			in Schleswig-Holstein		
	Grundsteuer ...		Gewerbe- steuer	Grundsteuer ...		Gewerbe- steuer
	A	B		A	B	
unter 200	51	19	–	12	12	–
200 – 299	3 121	984	243	535	519	54
300 – 399	6 817	7 980	9 740	559	569	1 047
400 – 499	937	1 909	1 120	3	8	9
500 – 599	126	171	12	1	2	–
600 und mehr	65	54	2	–	–	–
Insgesamt	11 117	11 117	11 117	1 110	1 110	1 110

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts
Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Vorstand: Helmut Eppmann
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de
Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562

IBAN = DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC = MARKDEF1200

Bei den 1 110 Gemeinden in **Schleswig-Holstein** lag die Spanne für den Hebesatz der Grundsteuer A zwischen null (Norderfriedrichskoog, Friedrichsgabekoog, Südermarsch sowie Helgoland) und 500 Prozent (Hattstedtermarsch). Drei der vier genannten Gemeinden hatten nicht nur für die Grundsteuer A, sondern auch für die Grundsteuer B einen Hebesatz von null festgelegt. Den höchsten Wert meldeten hier die Landeshauptstadt Kiel und die kreisfreie Stadt Lübeck mit jeweils 500 Prozent. Der Gewerbesteuerhebesatz war in der Gemeinde Bosau mit 240 Prozent am niedrigsten und in der Gemeinde Christinenthal mit 450 Prozent am höchsten.

In **Hamburg** betragen die Hebesätze für die Grundsteuer A 225 Prozent, für die Grundsteuer B 540 Prozent und für die Gewerbesteuer 470 Prozent.

Die „[Hebesätze der Realsteuern – Ausgabe 2014](#)“ für alle Gemeinden Deutschlands stehen im Internet zum kostenlosen Download bereit.

Kontakt:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachliche Ansprechpartnerin:

Dr. Margarete Haberhauer
Telefon: 0431 6895-9252
E-Mail: margarete.haberhauer@statistik-nord.de